

Autorinnen und Autoren

VINCENZO BONAMINIO, Dr. phil., Psychiater, niedergelassen in eigener Praxis in Rom als Psychoanalytiker für Erwachsene und Kinder, Lehr- und Kontrollanalytiker (IPS, IPA). Lehrt an der römischen Universität Sapienza sowie am Winnicott Institut Rom (Ausbildungsinstitut für analytische Kinder- und Jugendpsychotherapie), das er, neben dem Winnicott-Centro Rom, derzeit auch leitet. Von 2009 bis 2013 Vizepräsident der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF). Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis*. Mitherausgeber von *Richard e Piggle*, einer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift für Kinder- und Jugendlichenanalyse, sowie der Buchreihe *Psicoanalisi contemporanea*. 2001 und 2009 erhielt er den *International Frances Tustin Memorial Prize and Lecture*. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge auf nationalen wie internationalen psychoanalytischen Kongressen.

LAURE BONNEFON-TORT war zunächst Philosophielehrerin und gehörte dem Collège international de philosophie (gegründet von J. Derrida) an. Ab 1998 psychologische Psychotherapeutin in der psychiatrischen Einrichtung EPS Erasme in Antony bei Paris. Seit 2007 ist sie Mitglied der Société Psychanalytique de Paris.

BERNARD CHERVET, Psychiater, Lehranalytiker (IPA), niedergelassen in freier Praxis in Paris und Lyon. Mitglied des l'Institut de Psychanalyse de Paris und seit 2011 Leiter der Société Psychanalytique de Paris. Mitglied im Herausgeberbeirat der *Monographies et Débats de Psychanalyse* und der *Bibliothèque Sigmund Freud* in Paris. Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: *Unité et diversité des pratiques du psychanalyste* (Puf, 2006), *Le rêve et la séance* (Puf, 2007), *Avancées de la psychanalyse* (Puf, 2008), *L'animisme parmi nous* (Puf, 2009), *La compulsion de répétition* (Puf, 2011), *L'éthique du psychanalyste* (Puf, 2011), *L'interprétation* (Puf, 2012), *Freud en français: bibliographie complète des écrits de Freud avec concordances allemande et anglaise* (2012). 2013 begründete er die

Sammlung *Hommages* am SPP, in deren Rahmen er Arbeiten von Joyce McDougall (2013) und André Green (2014) publizierte.

GOHAR HOMAYOUNPOUR, Dr., Lehr- und Kontrollanalytikerin der Freudian Group of Tehran. Lehrbeauftragte an der Shahid Beheshti Universität Teheran, Iran. Sie gehört zum Forschungsbeirat des Freudmuseums in Wien. Ihr Buch *Doing Psychoanalysis in Teheran*, MIT Press, 2012, gewann 2013 den Gradiva Award und erschien 2013 unter dem Titel *Psychoanalyse in Teheran* im *Lettre International* 102.

BETTY JOSEPH (1917–2013) war Lehranalytikerin, Supervisorin und Kinderanalytikerin der British Psychoanalytical Society. Zusammen mit Bion, Rosenfeld und Hanna Segal war sie eine der führenden Kleinianischen Denkerinnen ihrer Generation. Sie trug mit ihren überaus einflussreichen Beiträgen maßgeblich zur Entwicklung der psychoanalytischen Technik bei und war über Jahrzehnte eine international gefragte Supervisorin und Vortragende. Wichtige Veröffentlichungen sind u. a. *Der unzugängliche Patient, Die Sucht nach Todesnähe, Übertragung – Die Gesamtsituation, Projektive Identifizierung: Klinische Aspekte* und *Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung*. Von 1991 bis 2006 war sie Vorsitzende des Melanie Klein Trust, 1995 wurde sie mit dem Sigourney Award für herausragende Beiträge auf dem Gebiet der Psychoanalyse geehrt. (*Verfasst von Vera Müller.*)

IGOR KADYROV, Dr. phil., Lehr- und Kontrollanalytiker (IPA) bei der Moskauer Psychoanalytischen Gesellschaft (Provisional Society der IPA), deren Vorsitzender er von 1998 bis 2006 er war. Er ist assoziierter Direktor des Han Groen-Prakken Instituts für Osteuropa (PIEE), verbunden mit umfangreicher Lehrtätigkeit in Russland und Europa, Privatdozent an der staatl. Lomonosov Universität Moskau, Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis* sowie Herausgeber des russischen Annuals des IJP. Veröffentlichungen zu Psychosen, mentalem und analytischem Raum, psychoanalytischer Epistemologie, angewandter Psychoanalyse und zur Entwicklung der Psychoanalyse in Russland und Osteuropa.

ALESSANDRA LEMMA, Prof., Direktorin der Abteilung Psychological Therapies am Tavistock and Portman NHS Foundation Trust. Sie ist Beratende klinische Psychologin und Psychoanalytikerin, Mitglied der British Psychoanalytical Society, Gastprofessorin am Lehrstuhl für Psychoanalyse am University College London und Honorarprofessorin für psychologische Therapien in der School of Health and Human Sciences an der Universität Essex. Herausgeberin der Buchreihe *New Library of Psychoanalysis* (Routledge) und eine der regionalen Mitherausgeberinnen des *International Journal of*

Psychoanalysis. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge, zuletzt vor allem zu Genderthemen und zur Psychoanalyse des Körpers.

ANGELA MAUSS-HANKE, Psychoanalytikerin (DPV, IPA) für Erwachsene, Kinder und Gruppen in eigener Praxis bei München, Lehr- und Kontrollanalytikerin für Erwachsene (DPV, DGPT, IPA) und Gruppen (D3G), Weiterbildungsleiterin für Gruppenanalyse an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT), Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilian-Universität München und der EUFOM München, Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis*, seit 2009 Herausgeberin der Buchreihe *Internationale Psychoanalyse*, ab Juli 2014 Nachfolgerin von Jean-Michel Quinodoz als Editor-in-Chief der europäischen *Annals des IJP*. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge, v. a. zur Psychoanalyse gesellschaftsrelevanter Phänomene.

SIAMAK MOVAHEDI, Dr. phil., Professor für Soziologie an der Universität von Massachusetts, Boston, Lehr- und Kontrollanalytiker und Direktor des Institute for the Study of Psychoanalysis, Society and Culture an der Boston Graduate School of Psychoanalysis, Lehr- und Kontrollanalytiker bei der Tehran Freudian Group.

DOMINIQUE SCARFONE, M. D., Professor am Lehrstuhl für Psychologie an der Universität Montreal, Lehr- und Kontrollanalytiker am Institut psychanalytique de Montréal. Er ist Mitherausgeber des *International Journal of Psychoanalysis*. Vier Buchveröffentlichungen – *Jean Laplanche* (PUF, 1997), *Oublier Freud? Mémoire pour la psychanalyse* (Boréal, 1999), *Les Pulsions* (PUF, 2004) und *Quartiers aux rues sans nom* (Éditions de l'Olivier, 2012) – und zahlreiche Artikel in Fachbüchern und internationalen Fachzeitschriften. Umfangreiche internationale Vortrags- und Lehrtätigkeit, zuletzt hielt er einen der beiden Hauptvorträge beim internationalen Kongress der französischsprachenden Analytiker in Montreal im Mai 2014.

WILHELM SKOGSTAD, Dr. med., Psychiater und Psychoanalytiker, Fellow der British Psychoanalytic Society. Ärztlicher Leiter des Cassel Hospital in Richmond, einer stationär-psychoanalytischen Einrichtung für Patienten mit schweren Persönlichkeitsstörungen. Psychoanalytiker in privater Praxis in London. Lehranalytiker für die Kinder- und Jugendlichenausbildung an der Tavistock Clinic. Regelmäßige Supervisions- und Lehrtätigkeit in Deutschland. Gemeinsam mit deutschen Kollegen organisiert er seit 1996 regelmäßige britisch-deutsche psychoanalytische Kolloquien. Verschiedene Veröffentlichungen zur stationären Psychotherapie, zur Organisationsdynamik und -beobachtung, zur Unfähigkeit zu trauern. Mitherausgeber (mit R. D. Hinshelwood)

eines Buches zur psychoanalytischen Organisationsbeobachtung (2000), in deutscher Ausgabe erschienen als *Organisationsbeobachtung. Psychodynamische Aspekte der Organisationskultur im Gesundheitswesen* (2006).

JULIAN M. STERN, Dr. med., Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Leiter der Erwachsenenpsychiatrie im Tavistock Center. Er ist psychoanalytischer Psychotherapeut und Mitglied der British Psychotherapy Foundation. 17 Jahre lang leitete er am St. Mark's Hospital, London, einer Klinik für Magen-Darm-Erkrankungen, die einzige psychologisch-medizinische Abteilung ihrer Art. Sein besonderes Interesse gilt dem psychotherapeutischen Arbeiten im medizinischen Umfeld sowie der Lehre und der Supervision von medizinischem Fachpersonal. Zahlreiche Publikationen und Beiträge in medizinischen, psychotherapeutischen und psychiatrischen Fachzeitschriften, Mitherausgeber des bekannten Lehrbuchs *Core Psychiatry*.

MARTIN TEISING, Prof. Dr., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychosomatische Medizin, Lehranalytiker der DPV/IPV. Leiter des Alexander-Mitscherlich-Instituts Kassel 2003–2008, Vorsitzender der DPV 2010–2012, seit 2012 Präsident der IPU in Berlin. Einige Veröffentlichungen: »Permeability and demarcation in the psychoanalytic process. Functions of the contact-barrier«. In *Int. J. Psychoanal.*, 86(6), 2005, 1627–1644. »So Freud was right. The emergence of culture through the transformation of violence. Outline of a general theory of culture by Eberhard T. Haas«. In *Int. J. Psychoanal.*, 87(1), 2006, 291–295. »Narcissistic mortification of ageing men«. In *Int. J. Psychoanal.*, 88, 2007, 1329–1344. Zusammen mit M. Leuzinger-Bohleber: »Without being in psychoanalysis I would never have dared to become pregnant«: Psychoanalytical observations in a multidisciplinary study concerning a woman undergoing prenatal diagnostics«. In *Int. J. Psychoanal.*, 93, 2012, 293–315.

Herausgeberbeirat

ANN-KATHRIN GÜNTER, Diplom-Psychologin, bis 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln, seit 2010 Mitarbeit beim Buchprojekt *Internationale Psychoanalyse*. Interessensschwerpunkt: Psychische Aspekte der Demenz bzw. die Auswirkungen der Demenz auf die Angehörigen.

ANDREAS HAMBUGER, Professor für Klinische Psychologie an der International Psychoanalytic University, Berlin, Privatdozent an der Universität Kassel, Psychoanalytiker (DPG), Lehranalytiker und Supervisor an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT) und Gastwissenschaftler am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt/M. Veröffentlichungen zu Traum und Psychoanalyse, Narrativ und Gedächtnis, Literaturpsychoanalyse. Derzeitige Forschungsschwerpunkte: Hospitalisierte Holocaust-Überlebende, Szenisch-narrative Mikroanalyse von Videointerviews, Psychoanalytische Supervision in der Jugendhilfe.

UTA KARACAOGLAN, Dr. med., Psychiaterin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPV, IPA) in eigener Praxis in Köln. Dozentin bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V. (DPV). Mitglied im Herausgeberbeirat des *International Journal of Psychoanalysis*. Ihre Arbeit »Tattoo und Tabu: Zur Bedeutung von Tätowierungen im psychoanalytischen Prozess« erschien 2012 im *International Journal of Psychoanalysis* 1/93 und 2013 in der *Internationalen Psychoanalyse*, Band 8.

SALEK KUTSCHINSKI, Dr. med., Psychoanalytiker (DGPT) in eigener Praxis, Facharzt für Psychiatrie und für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Dozent, Lehranalytiker und Supervisor an der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München (DGPT). Stellvertretender Vorsitzender der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München seit 2006. Mitglied der »Münchener Filmgruppe«

(www.psychanalyse-film.eu). Veröffentlichung 2014: »Wie habe ich mich ›Melancholia‹ angenähert?« In D. Blothner, & R. Zwiebel (Hrsg.), *Wege zur psychoanalytischen Interpretation des Films*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

VERA MÜLLER, Diplom-Psychologin, niedergelassene Psychoanalytikerin (DPG) in Berlin. Studium der Kunsttherapie an der New York University. Psychoanalytische Ausbildung am Institut für Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie (IPB) in Berlin; heute Dozentin am IPB. Interessensschwerpunkte: Psychoanalytische Ansätze zum Verständnis von Kunst und ästhetischem Empfinden.

KARSTEN MÜNCH, Dr. med., Diplom-Psychologe, Psychoanalytiker (DPV/IPA, DGPT) in eigener Praxis, Facharzt für Innere Medizin und für Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik. Psychoanalytische Ausbildung bei der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung (BPV) von 1987 bis 1994. Dozent und Supervisor der BPV, Vorsitzender der BPV von 1998 bis 2005. Von 2005 bis 2011 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der DGPT, von 2007 bis 2009 als Vorsitzender.

THOMAS REITTER, Dr. med., Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, als Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker in Heidelberg niedergelassen. Lehranalytiker (DPG, IPV, DGPT) und Dozent am Institut für Psychoanalyse Heidelberg der DPG (IPHD). Co-Leiter der sogenannten Hofstettener Bion-Seminare. Vorträge und Veröffentlichungen zur negativen therapeutischen Reaktion, Verstehen und Nicht-Verstehen in psychoanalytischen Behandlungen und zur Bedeutung der Urteilsfunktion bei der Wahrnehmung von psychischer Realität.

TIMO STORCK, Dr. phil., Diplom-Psychologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Humanwissenschaften der Universität Kassel und therapeutischer Mitarbeiter der Ambulanz des Alexander-Mitscherlich-Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPV), Kassel. Mitglied des Komitees »Psychoanalysis and the university« der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Auszeichnung mit dem Förderpreis der DPV-Stiftung 2010. Forschungsschwerpunkte: künstlerische und ästhetische Erfahrung in der Psychoanalyse, Epistemologie und Methodologie (insbesondere psychoanalytische Hermeneutik), Symbolisierungsprozesse in der stationären Psychotherapie. Herausgeber des Bandes *Zur Negation der psychoanalytischen Hermeneutik* (Psychosozial-Verlag, 2012).